



25 Jahre Schenk Stahl

Ein heißes Vierteljahrhundert

Im Sommer letzten Jahres war das erste Vierteljahrhundert Schenk Stahl vollbracht - Grund zu feiern, und zwar auf Schenk-Art: Peter und

Seit mehr als vierzig Jahren dreht sich das Berufsleben von Peter Schenk um Rohre in Edelstahl-Qualitäten, sowohl für besonders hohe Temperaturen als auch für Anwendungen, in denen Beständigkeit gegen Rost und Säure gefragt ist. 1986 gründete er gemeinsam mit seiner Ehefrau die heutige Schenk Stahl GmbH, damals mit Hauptsitz in Wien, heute zu Hause in Düsseldorf.

Frederic Schenk, Sohn und Mitgeschäftsführer,

reisten mit ihrer kompletten Mannschaft dort hin, wo es bekanntermaßen heiß hergeht, nach Ibiza. Eine Woche erinnerte sich die Reisegesellschaft im vertrauten Kreis bei bestem Wetter an Höhen und Tiefen im Laufe der Jahre und beging das Jubiläum ausgesprochen kollegial und angemessen.

Schließlich kann sich die Entwicklung des Düsseldorfer Unternehmens

durchaus sehen lassen, wissen Peter und Frederic Schenk zu berichten: „Wir haben unsere Lagerfläche 2011 noch einmal um 500 m² auf jetzt insgesamt 3.000 m² erweitert, ein Hochregal von Gaub in Affalterbach installiert und einen Hubtex-Vierwegestapler, mit einer Hubhöhe von 8 m angeschafft. So war es möglich, über das bereits umfassende Lagerprogramm hin-





gesamte Spektrum rund um hitzebeständige Produkte ab.

Daneben - praktisch begleitend - agiert die Abteilung „Nichtrostend“. Mit besten Kontakten zu Herstellern und Lieferanten ist Schenk in der Lage, nahezu jedem Kundenwunsch zu entsprechen. Unter dem Strich sieht sich Schenk allerdings auch hier vor allem als Anbieter von Spezialitäten.

Die Einsatzgebiete der von Schenk Stahl angebotenen Werkstoffe sind breit gefächert. Sie kommen immer dann zum Tragen,

„Hochlegierte Boiler Tubes“. Die Entscheidung zu Gunsten dieses Nachschlagewerks für eine ganze Branche fiel vor dem Hintergrund, dass das Unternehmen immer häufiger auf Fachmessen unterwegs ist, die sich genau mit dem Thema Kraftwerksbau und Energieerzeugung beschäftigen.

Bei Schenk Stahl zählen vor allem schnelle und zuverlässige Liefermöglichkeiten zu den eigenen größten Stärken. „Kombiniert mit dem über die Jahre erworbenen Know-how, macht uns das zu einem unschlagbaren Partner im



aus, Rundstäbe bis 350 mm Durchmesser sowie Bleche in Klein-, Mittel- und Großformaten bis 30 mm Stärke einzulagen. Dafür haben wir rund 380.000 Euro investiert.“

Schenk Stahl beschäftigte sich zunächst ausschließlich mit hoch hitzebeständigen Güten und Super-Legierungen, wenig später lagerte der Unternehmer auch ferritische und austenitische Rohre. Ende der Neunzigerjahre ergänzte Schenk das eigene Lagerprogramm um Nickel-Basis-Legierungen. Ebenso inzwischen liefer-

bar: Bögen, Fittings, Stabstahl und Bleche in hitzebeständigen Qualitäten.

Erst vor einigen Jahren gründete der Spezialist für hitzebeständige Materialien zwei neue Abteilungen - „Niro-Rohre“ und „Rohrzubehör“. Und immer wieder machte Schenk Stahl große Schritte in Richtung Kunden. Zum einen hat sich das Unternehmen personell verstärkt und vor allem den Vertrieb auf eine breitere Basis gestellt - zum anderen wurden Lager und Produktpalette deutlich erweitert. Mittlerweile deckt Schenk das

wenn es besonders heiß ist - bei Temperaturen von 550 bis 1.200°C. Dabei leistet der Vertrieb auch technische Beratung, da beim Endabnehmer oft keine Alternativen bekannt sind, oder aus Mangel an Erfahrung nicht auf einen anderen Werkstoff gewechselt wird. Hilfestellung bietet überdies der Schenk Stahl-Katalog

Umgang mit hoch hitzebeständigen Rund-, Vierkantrohren, Bögen und weiteren Materialien“, so Frederic Schenk.

Auch werkstofftechnisch hat sich einiges getan in Düsseldorf, insbesondere durch die Neueinlagerung der Werkstoffe SSH 77 (1.4877), SSH 310N (1.4952), SSH 61 (1.4961),

SSH 91 (1.4910) sowie der Güten SSH 601 (2.4851) und SSH 617 (2.4663).

Für Kunden in osteuropäischen Ländern wird der Werkstoff SSH H25T (1.4746 mod./1.4761) seit 2008 in den gängigsten 15

Tube 2012 zwei alt bekannte Werkstoffe bei Schenk Stahl ins Vollsortiment aufgenommen werden. Die Lagerergänzung für die Werkstoffe 1.4539 und 1.4462 in geschweißter Ausführung steht unmittelbar bevor.

beiter hat Andreas Backes einen Platz in der Schenk Stahl Familie besetzt und fühlt sich nach eigenen Angaben pudelwohl. Andreas Backes berichtet, dass er besonders das eigenständige Arbeiten genießt: „Mir gefällt die Ar-

2.4816 / 1.4876 / 1.4841 / 1.4828 / 1.4762 / 1.4742 / 1.4724 und 1.4713 möchte er bis Ende 2012 einige Werkstoffergänzungen vornehmen.

Aber auch im Bereich hochgekoelter und klassischer Hochtemperaturwerkstoffe steht das Schenk Stahl-Team seinen Energiekunden mit Rat und Tat zur Seite und lässt sich von neuen Erweiterungen nicht vom Wesentlichen Kerngeschäft ablenken.

Gefragt nach den Plänen für die nächsten 25 Jahre, lächelt Aneta Schenk und erwidert: „Auch in den kommenden 25 Jahren werden wir weiterhin alle Kunden zufrieden stellen, unsere Position auf als Marktführer in Sachen Hochtemperatur- und Nickelbasis-Rohrlagerhalter weiter ausbauen und weitere Gebiete erschließen“.



Abmessungen bevorratet. Das Material ist in jedem russischen Kraftwerk, Ofen, Stahlwerk und Kalkwerk zu finden und erfreut sich gerade in Polen, Tschechien, Serbien, Kroatien und Russland großer Beliebtheit, da dieser Ferrit kostentechnisch günstiger ist als westeuropäische Äquivalente.

Bei Schenk will man sich allerdings nicht auf sprichwörtlichen alten Lorbeeren ausruhen - der nächste Schritt für das schlagkräftige Team aus Neuss steht schon fest. Vertrieblerin Jenny Böhmer lässt wissen, dass noch vor der

Eingelagert werden Rohre mit Wandstärken von 1,00, 1,50, 2,00, 2,50 bis 3,00 mm, und das in bislang ungekanntem Abmessungsspektrum. Jenny Böhmer ergänzt, dass alle Rohre gegläht nach EN 10217-7 / ADW2 und sogar mit TÜV 3.2 Abnahme bestellt werden können.

Schenk Stahl hat mit seinem Ausbildungsprogramm schon erste Erfolge erzielt und alle Azubis übernommen. Auch in diesem Jahr werden wieder junge Menschen gesucht, die hier ihre Ausbildung beginnen können. Als erster übernommener Mitar-

beitsweise in diesem Unternehmen und ich freue mich jeden Tag, meine Kunden persönlich beraten und betreuen zu können. Ich konnte mir hier bei Schenk für meinen Bereich Bleche und Rundstähle mein eigenes Lager aufbauen und mit der mir übergebenen Verantwortung kann ich meine Fähigkeiten unter Beweis stellen.“ Als zukünftige Pläne erwähnt Andreas Backes, dass er das Blech- und Rundstahllager erweitern möchte.

Und zu den bereits auf Lager liegenden Blechen und Stäben in 2.4851/